

Kreative junge Designer

Berufsschüler entwerfen Logo und Flyer für das Behindertenforum

wuep **OSNABRÜCK.** Seit über 30 Jahren bemüht sich das Behindertenforum Osnabrück darum, behinderte Menschen zu unterstützen und sie stärker am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Nun erhält dieses Forum ein eigenes Logo und eigene Flyer. Konzipiert werden diese von den Schülern der GTA-Klasse (Gestaltungstechnische Assistenten) des Berufschulzentrums Westenberg.

„Es ist sehr interessant, wie intensiv und vielfältig sich die Schüler mit dem Thema Behinderung auseinandersetzen“, lobte Petra Mathiske, Vorstandsmitglied im Behindertenforum. Sie hat die Arbeitsprozesse der Gruppe, die seit Mitte Januar inhaltlich an den Konzepten arbeitet, begleitet.

Die Schüler hatten individuelle Vorschläge für ein Logo eingereicht. Mathiske als Forumsvertreterin verkündete die abgestimmte Entscheidung des Vorstands,



Tolle Ideen: Petra Mathiske vom Behindertenforum schaut sich die Arbeit der Berufsschüler an.

Foto: Elvira Parton

was ihr sichtlich schwerfiel, da alle Ideen „äußerst bemerkenswert“ gewesen seien. Saskia Bartsch hatte mit ihrem Logo letztlich die Nase vorn. Am 15. März werden dann die jungen Gestaltungstechniker ihre Endpräsentationen für die Flyer halten.

Das Behindertenforum als Organ der Stadt Osnabrück ist wie erwähnt seit 30 Jahren aktiv. Anlässlich dieses Jubiläums ist laut Petra Mathiske der Wunsch nach einem Logo und einem Flyer entstanden. „Durch die Flyer hat das Behindertenforum

bessere Möglichkeiten, auf Probleme aufmerksam zu machen und neue ehrenamtliche Mitarbeiter anzuwerben“, so Mathiske über den Nutzen der Aktion.

Da diese gestaltungstechnischen Assistenten sich bereits im zweiten Ausbildungsjahr befinden, entwerfen sie häufiger reale Kundenaufträge für Non-Profit-Unternehmen. Zusammengefasst wurde in jüngster Zeit beispielsweise mit der Caritas und der German Musical Academy. Lehrerin Farina Wittenberg betonte, dass diese „agenturähnliche Arbeit“ den Schülern einen großen Praxisbezug für spätere Berufsfelder vermittele.

Die Zusammenarbeit des Behindertenforums mit der Klasse wird bereits jetzt als positiv empfunden, denn Mathiske bedankte sich herzlich für die Arbeit und entschuldigte sich bei den Schülern dafür, dass nicht alle Konzepte genommen werden könnten.